

| Wer sind wir?

Die Bad Nauheimer Gespräche sind ein gesellschaftspolitisches Forum in Hessen, getragen von dem vor über 50 Jahren gegründeten „Förderkreis Bad Nauheimer Gespräche e.V.“.

Ziel ist, der interessierten Öffentlichkeit ein Informations- und Diskussionsforum zu bieten, in dem Persönlichkeiten aus den verschiedensten Bereichen der Gesellschaft relevante Themen unter sozial- und gesellschaftspolitischen Aspekten vorstellen und diskutieren. Zielgruppe des Vereins sind alle an sozial- und gesellschaftspolitischen Themen interessierte Bevölkerungsgruppen.

Inzwischen haben über 160 Veranstaltungen stattgefunden. Die Themen sind weit gefächert und reichen von kindlicher und jugendlicher Aggression über Ernährung und Sport, medizinischen und medizinethischen Fragestellungen, sowie zuletzt den Umgang mit der SARS-CoV-2-Pandemie und zur Cancelculture. Informationen zu den bisherigen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Homepage. Seit 2021 sind dort auch die Mitschnitte der Veranstaltungen verfügbar.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Suizidprävention und assistierter Suizid – geht das zusammen?

22.10.2024

Das Grundgesetz als Leuchtturm – Warum ignorieren wir den Kurs?

12.11.2024

| So erreichen Sie uns

mit Bus & Bahn:

Vom Frankfurter Hauptbahnhof aus ca. 30 Minuten.

S-Bahn (Linie 1-6 und 8-9) zur Haltestelle Ostendstraße, dann entweder ca. 10 Min. Fußweg oder mit der Straßenbahnlinie 11 bis zur Haltestelle Schwedlerstraße.

mit dem PKW/Adresse

für Navigationssystem:

Haupteingang:

Hanauer Landstraße 152, 60314 Frankfurt

Tiefgarageneinfahrt:

Gegenüber Lindleystraße 8, 60314 Frankfurt

Parkplätze

P1: Tiefgarage Landesärztekammer

(Einfahrt Lindleystraße) - (Anmeldung erforderlich)

P2: Parkstreifen im öffentlichen Parkraum

| Anfragen und Anmeldung

(Um Anmeldung per Fax oder E-Mail wird gebeten)

Förderkreis Bad Nauheimer Gespräche e.V.

Hanauer Landstraße 152

60314 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 76 63 50,

Telefax: (069) 76 63 50

e-Mail: info@bad-nauheimer-gespraech.de

www.bad-nauheimer-gespraech.de

Die Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos. Die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme sind produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet. Sie werden von der LAEKH mit Punkten zertifiziert, entsprechen den Leitsätzen der BZÄK und der DGZMK und werden ohne Sponsoren durchgeführt. Interessenskonflikte der Veranstalter und der Referenten bestehen nicht.

Einladung

Das immunologische Gedächtnis – Wie Infektionen und Impfung unser Immunsystem prägen

Donnerstag, 26.09.2024 19:00 Uhr
Landesärztekammer Hessen
Hanauer Landstr. 152, 60314 Frankfurt
Teilnahme in Präsenz und online

Förderkreis Bad Nauheimer Gespräche e.V.
Gesellschaftspolitisches Forum

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ohne unser Immunsystem wäre unser Leben, wie wir es kennen, nicht möglich. Die Zellen des Immunsystems haben die Fähigkeit, Krankheitserreger oder Tumorzellen spezifisch zu erkennen, sie effektiv zu bekämpfen und diese Immunität lebenslang aufrecht zu erhalten.

Was passiert bei einer Infektion mit einem Krankheitserreger? Wie erkennt das Immunsystem ihn und wie unterscheidet es ihn von harmlosen Mikroorganismen? Wie passt es seine Reaktion an den Erreger und seine Varianten an? Warum führen manche Infektionen zu einer lebenslangen Immunität und andere nicht? Wie funktioniert das „immunologische Gedächtnis“?

Unser Immunsystem wird nicht nur durch Infektionen geprägt, eine Prägung ist auch durch Impfungen möglich. Nach der erfolgreichen Einführung der Impfung gegen Pocken wurden weitere Impfstoffe entwickelt, die mit abgeschwächten Viren oder Teilen davon arbeiten, bis hin zu den mRNA-Impfstoffen. Wie sind diese verschiedenen Impfstoffe aus immunologischer Sicht zu bewerten – ihre Wirkung und Nebenwirkungen. Wann und wie oft sind Booster-Impfungen angezeigt?

Nach dem großen Interesse an unserer Veranstaltung zu „Impfempfehlung oder Impfpflicht?“ im Jahr 2022 widmen wir dem Thema Impfen erneut einen Abend, diesmal aus Sicht der Immunologie.

Wir sind dankbar, dass wir Andreas Radbruch, einen der tiefsten Kenner und Forscher des Immunsystems, zu einem Vortrag gewinnen konnten und versprechen Ihnen einen spannenden Abend mit einem kompakten Überblick und neuesten Forschungsergebnisse.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihr Kommen!



© Jacqueline Hirscher

Prof. Dr. Andreas Radbruch

Deutsches RheumaForschungsZentrum,
Berlin
Ein Leibniz Institut

Moderation

Prof. Dr. med. Ursel Heudorf
Bad Nauheimer Gespräche e.V.

Andreas Radbruch

Nach Studium der Biologie an den Universitäten Bonn und Köln befasste er sich zunächst mit dem durch ein komplexes Zusammenspiel von B- und T-Lymphozyten entstehenden Immungedächtnis und entdeckte mit seiner Arbeitsgruppe die Gedächtnis-Plasmazellen, deren Antikörper ein Leben lang vor Infektionskrankheiten schützen, aber auch chronische Autoimmunerkrankungen verursachen können

Die Erforschung und das Verständnis des Immunologischen Gedächtnisses steht bis heute im Zentrum seiner Forschung, mit mehr als 200 Originalpublikationen und 90 Übersichtsartikeln.

Von 1996 bis 2023 war Andreas Radbruch wissenschaftlicher Direktor des Deutschen Rheumaforschungszentrums DRFZ in Berlin, er war von 1998 bis 2021 auch Professor für Experimentelle Rheumatologie an der Charité, Berlin.

Andreas Radbruch ist Mitglied der Leopoldina, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, der Europäischen Molekularbiologie Organisation EMBO, und Past-Präsident der European Federation of Immunological Societies (EFIS).

Neben seiner Forschungstätigkeit ist es ihm ein Anliegen, seine wissenschaftlichen Kenntnisse auch mit der breiteren Öffentlichkeit zu teilen; so unterrichtet er als Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften regelmäßig an Schulen.

